Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 6 (1930)

Heft: 33

Artikel: Hinter Gittern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-755917

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hinter G I T T E R N

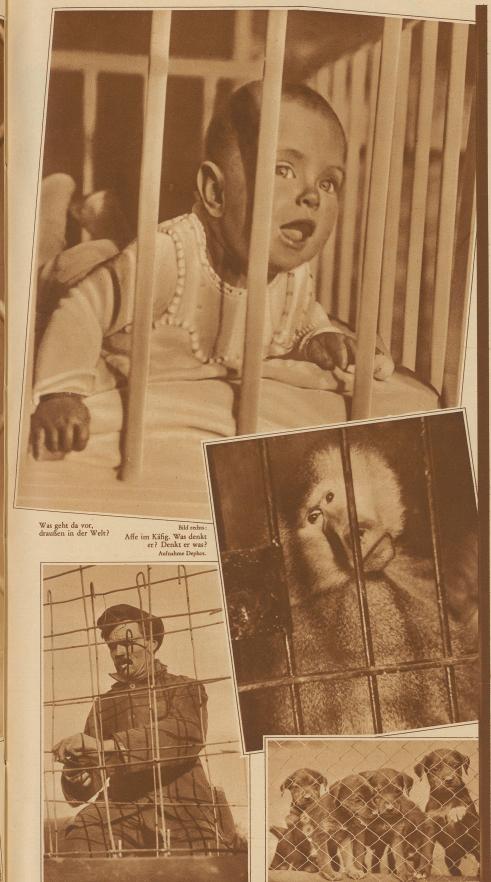
Nebenstehend rechts:
Die aufregendsten
Dinge spielen sich da
draußen ab, die schönsten Gelegenheiten zuzupacken, mitzuraufen,
mitzuspielen und mir
lassen sie grad ein viereckiges Loch, um die
Schnauze durchzustecken!
Aufnahmen Kluger u. Szigethy

Politische Häftlinge! Hinter Gitter, wie's das Gesetz gebietet. Immerhin hat es keinen politischen Fortschritt gegeben, ohne daß ihm so und so viele Vorkämpfer ihre Freiheit zum Opfer haben bringen müssen.

Was es doch alles für Käfige gibt! Für Affen, Hunde, Ferkel und Singvögel,
auch für Menschen. Ein Käfig kann sein Gutes haben.
Wer von der Welt genug
hat, wer sie lästig, widerwärtig, unangenehm findet:
der setze sich hinter Gitter
und es wird sich bald eine
unbändige Lust bei ihm einstellen hinauszuspringen in
die schöne, weite, freie Welt,
zu den lieben Mitmenschen;
wohl ihm, wenn er's dann
tun kann!



Nur ein paar Zentimeter vor dem Gitter, da ist's natürlich viel schöner zu wühlen – selbstverständlich



Die Arbeit ist ein Gitter — ein geistiges — denn sie ist da, sie muß getan werden und hemmt des Menschen Drang nach schrankenloser Freiheit. — Dies versinnbildlicht dieser Bauarbeiter an einem Eisenbetonbau

Junge Polizeihunde — noch sind sie selbst hinter Gittern, nachher werden sie andere dahin bringen Phot. Matzdorff



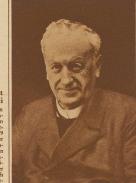
Die erste Panne. Unser junger Autofahrer ist betrübt, weil sein Auto nicht mehr weiter will



Der Erzbischof von Salzburg beglückwünscht Max Reinhardt anläßlich des 10jährigen Jubiläums der Salzburger Festspiele



Prof. Dr. Friedrich Bluntschli der unter Semper in Zürich studierte und von 1881 bis 1914 als Professor der Architektur an der Eidgenössischen Technischen Hochschule wirke, starb über 88 Jahre alt in Zürich. Prof. Bluntschli sie der Schöpfer namhafter Bauwerke in der Schweiz und im Ausland



Prälat
Arnold Döbeli
einer der prominenessen
Geistlichen der Düszer BaPlätere von Muri im Assgau und dann während 19
Jahren katholischer Pfarrer
von Bset war, starh 81 Jahre alt in Villmergen, wohin
er sich alterhalber zurückgezogen hatte. Prälat Döbeil, der als bedeutender
Kanzelredner galt, war auch